

Grundschule Offenbach

Hauptstr. 84

76877 Offenbach

Tel. 06348/959520

Fax. 06348/959526

E-Mail: sekretariat@grundschule-offenbach.de
lutz@grundschule-offenbach.de



An alle Eltern der GS Offenbach

Auswertung der Umfrage zur Schulschließung

Liebe Eltern,

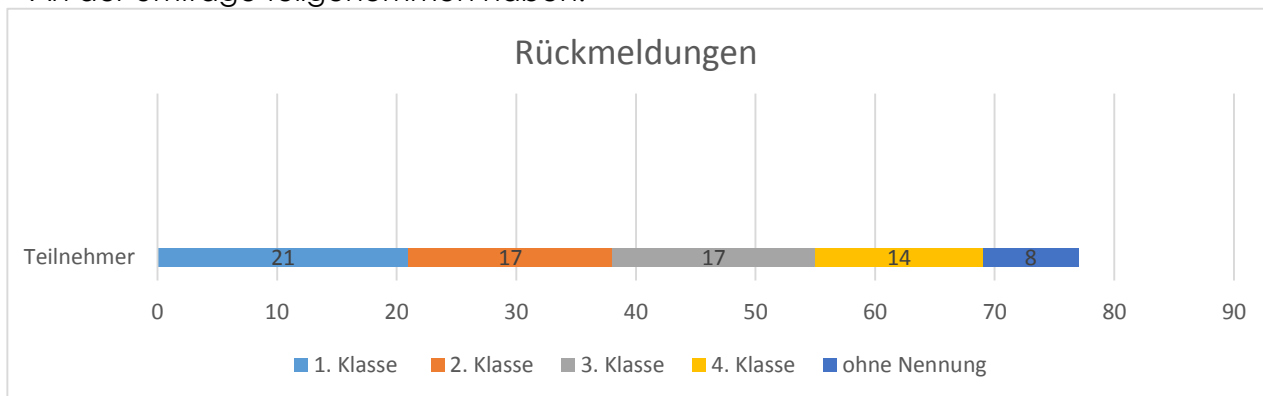
77 Bögen sind bei mir angekommen und inzwischen ausgewertet. Den Mitwirkenden danke ich, dass Sie sich die Zeit genommen haben.

Wie ist die Auswertung zu lesen?

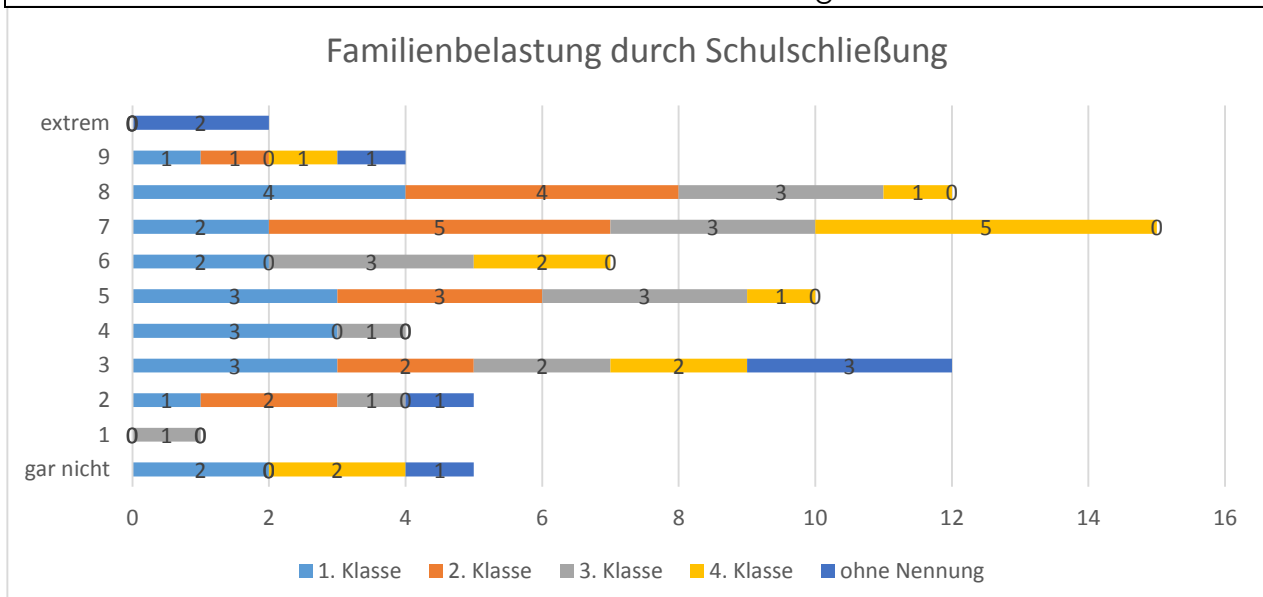
Alle Fragen, die durch Ankreuzen zu beantworten waren, habe ich in Diagramme eingepflegt. So können wir leichter Tendenzen erkennen.

Die Antworten auf „offenen Fragen“ (Eintragen persönlich ausgewählter Antworten) habe ich gesammelt und nach Kategorien geordnet. Hier finden Sie jeweils hinter den Nennungen die Anzahl der Äußerungen. Die Farben der Ziffern entsprechen denen der Diagramme und zeigen Ihnen aus welcher Klassenstufe die Äußerungen stammen. Ganz am Ende der Auswertung finden Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

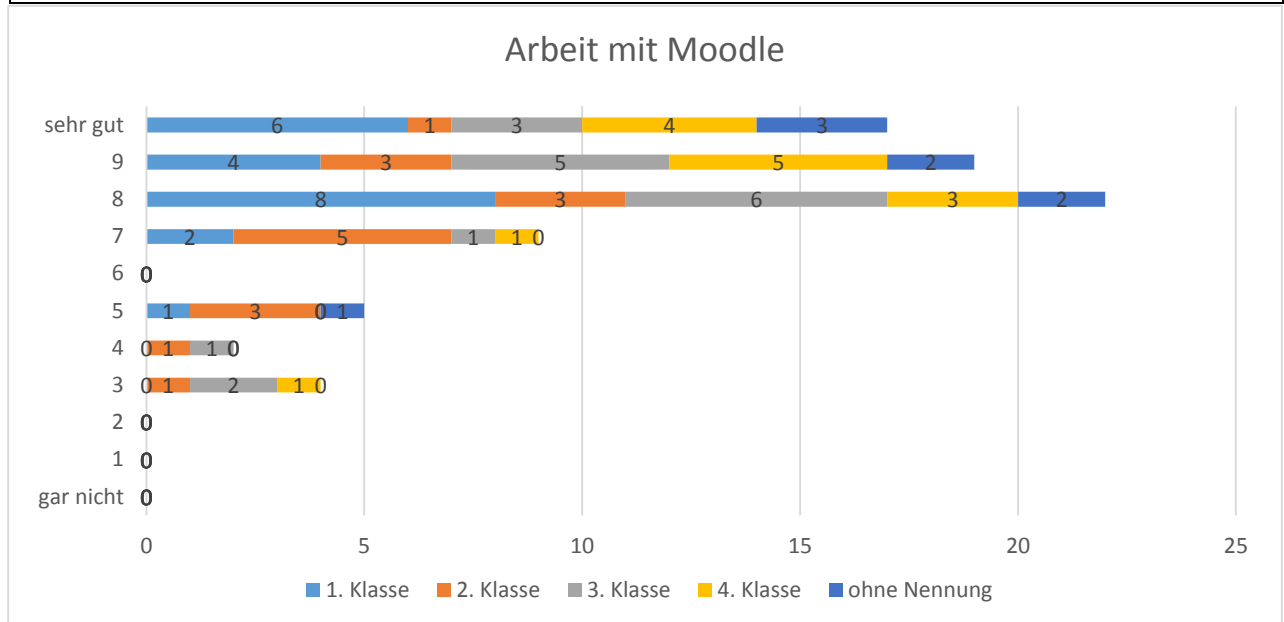
An der Umfrage teilgenommen haben:



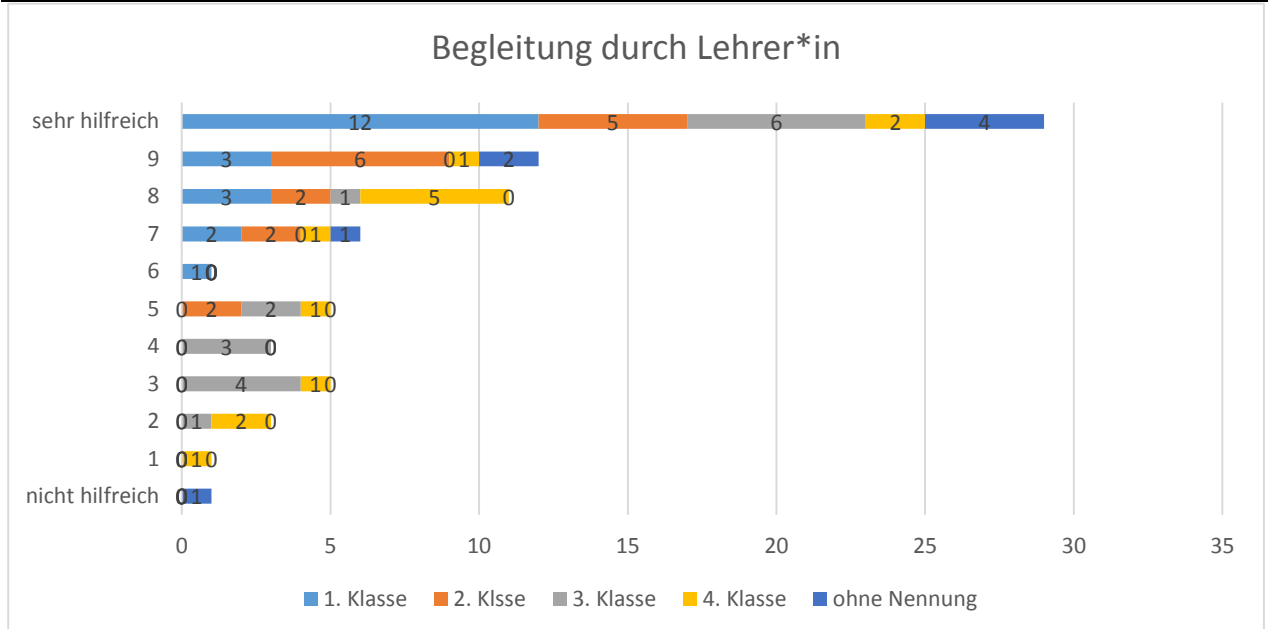
1. Wie belastend war und ist die Zeit der Schulschließung für Sie als Familie



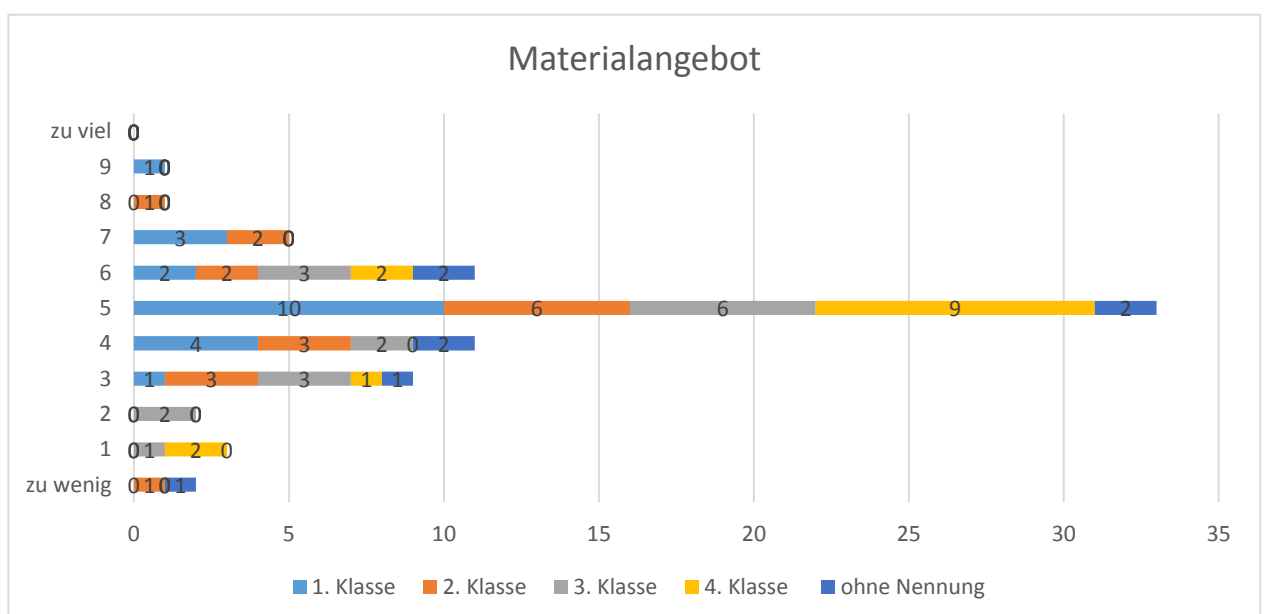
2. Die Arbeit mit „Moodle“ lief nach Behebung der landesweiten Anfangsprobleme bei uns technisch ...



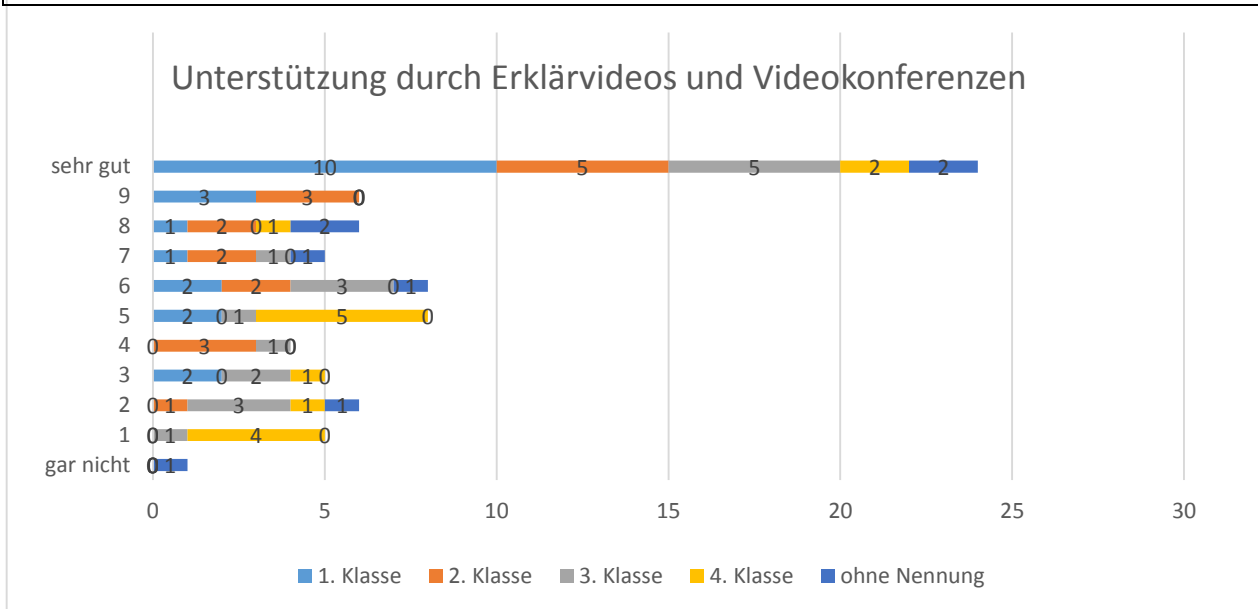
3. Die Begleitung durch den/die Lehrer*in empfanden wir als ...



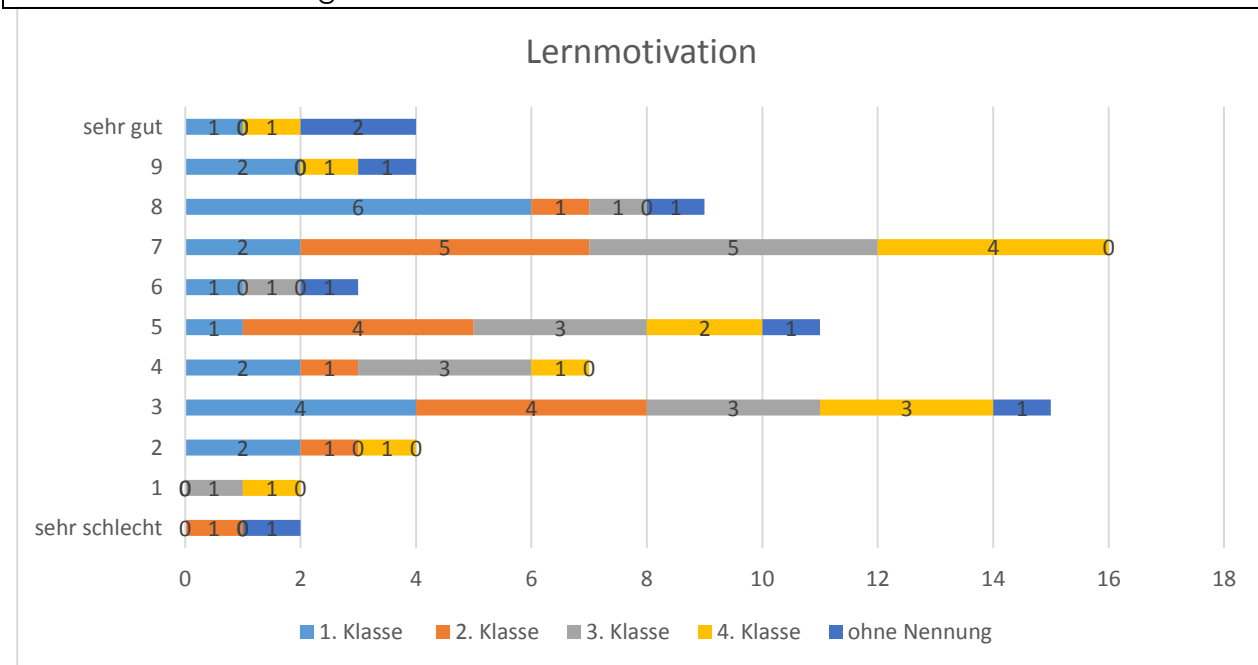
4. Das Materialangebot war für unser Kind



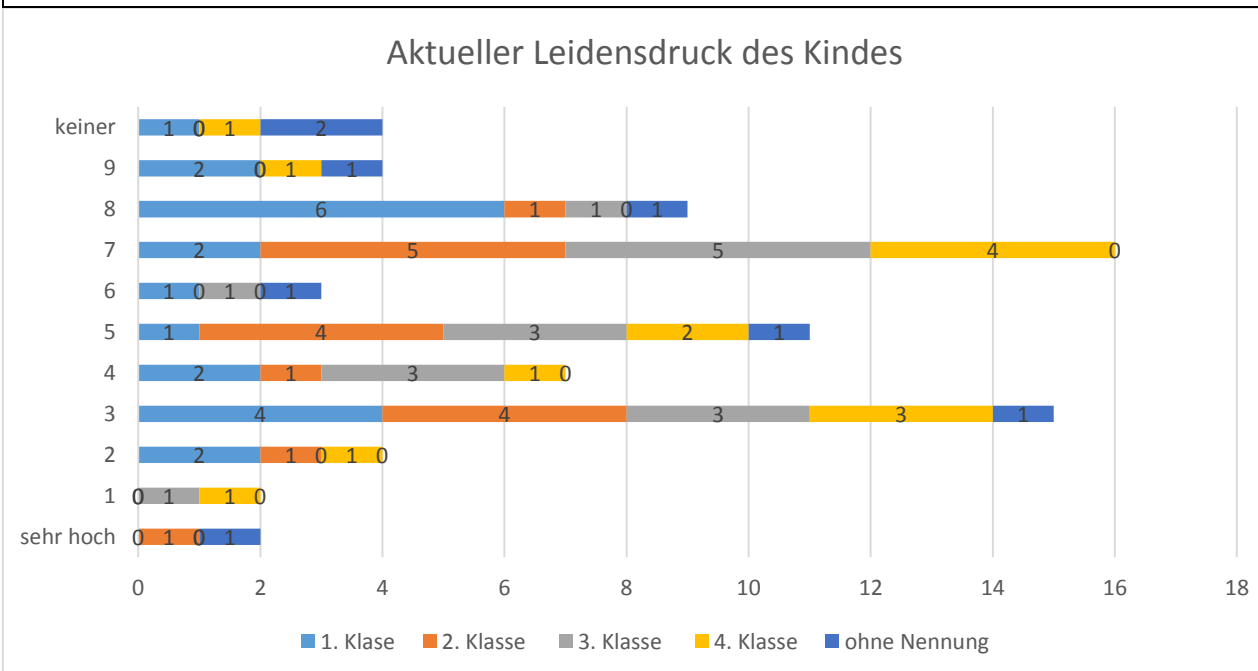
5. Das Lernen wurde durch Erklärvideos oder Videokonferenzen unterstützt.



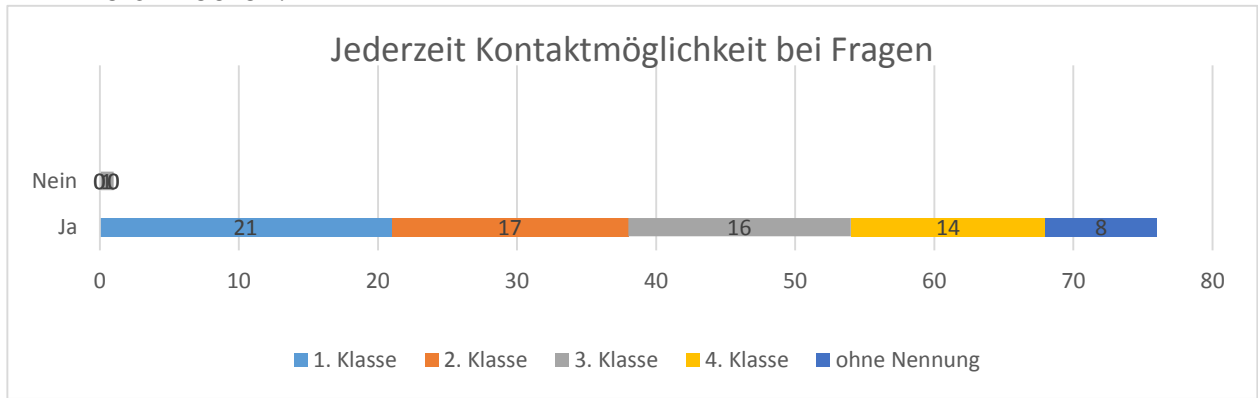
6. Wie ist die derzeitige Lernmotivation Ihres Kindes?



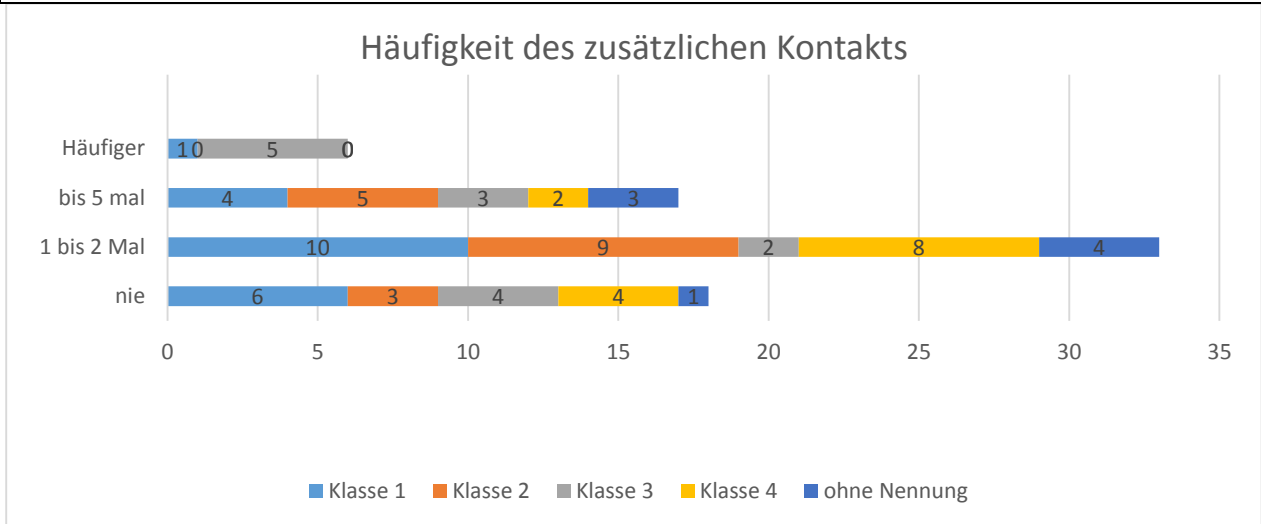
7. Wie hoch schätzen Sie den aktuellen Leidensdruck Ihres Kindes ein?



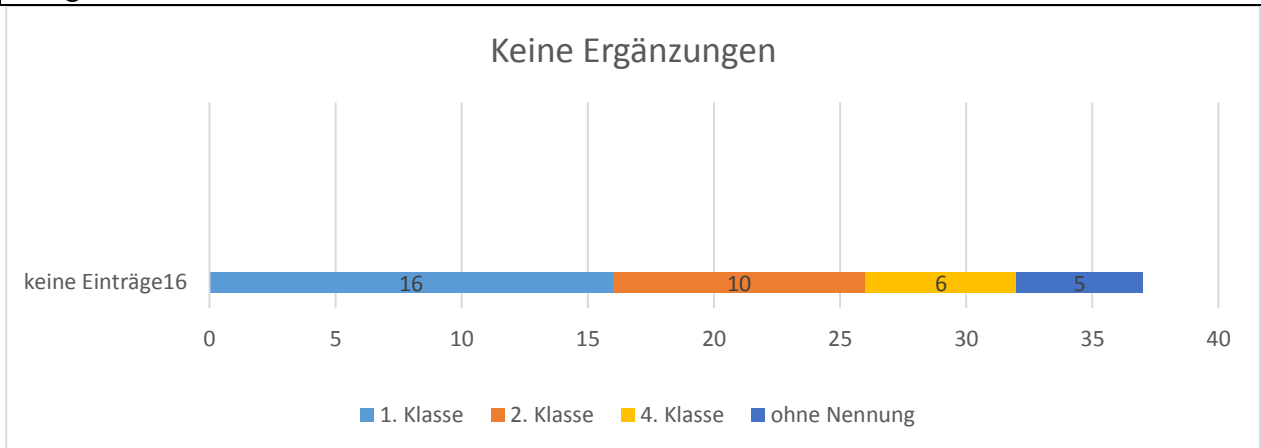
8. Wir hatten jederzeit die Möglichkeit den/die Lehrer*in bei Fragen zu kontaktieren.
Bitte ankreuzen!



9. Wir haben zusätzliche Kontaktmöglichkeiten genutzt. Bitte ankreuzen!



10. Das hätte **mein/ unser Kind noch für das erfolgreiche Lernen zuhause** zusätzlich gebraucht:



Individuelle Rückmeldungen zu Frage 10:

Bereich „Online-Unterricht“

- mehr Online-Unterricht **9 x (1, 1, 4, 2, 1)**
- täglicher Online-Unterricht von 8.00 bis 13.00 Uhr (wie in Australien) **2x (1, 1)**
- täglich „echten“ Online-Unterricht mit mehreren kurzen Sequenzen **1x**
- mehr Erklärvideos **1x**
- gemeinsames Singen, Religionsthemen **2x (1, 1)**
- Kind konnte Inhalte online nicht gut aufnehmen **1x**
- mehr Erklärzeit online **5x (2, 2, 1)**
- Online-Gruppenräume für Schüler/innen zur Interaktion **1x**

Bereich „Aufgaben“

- Angaben zur Bearbeitungsdauer wären hilfreich **1x**
- nicht genug differenzierte Aufgaben **4x (1, 3)**
- mehr abwechslungsreiche Aufgabenformate **1x**
- mehr neue Inhalte **1x**
- weniger unpersönliche Lernvideos **1x**

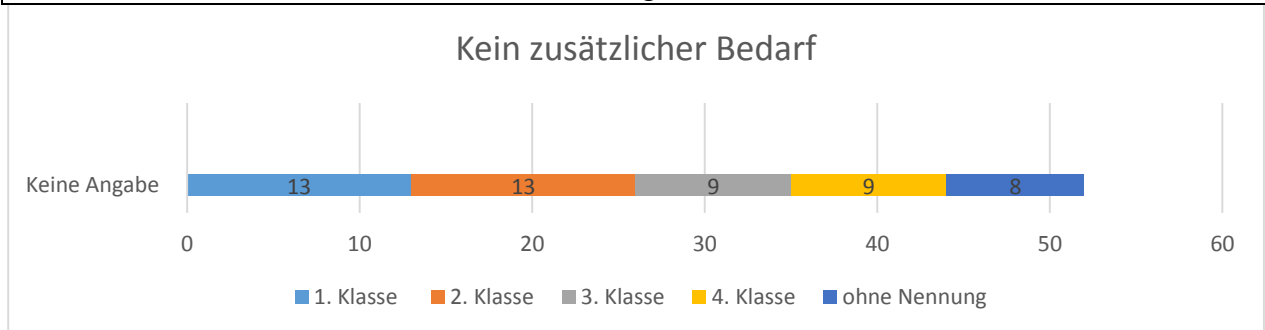
Bereich „Kontakt“

- mehr persönliche Kontakte **5 x (2, 2, 1)**
- mehr persönliches Feedback zu Ergebnissen **2x (1, 1)**
- Kinder lesen Feedback auf Moodle nicht **1x**
- mein Kind braucht immer einen direkten Ansprechpartner **1x**

Bereich „Anderes“

- mehr Normalität **3x (1, 1, 1)**
- mehr soziale Kontakte **5x (1, 3, 1)**
- Präsenzunterricht in der Schule **1x**
- Motivation für Homeschooling **2x (1, 1)**
- Videokonferenzen mit der Schulsozialarbeiterin **1x**

11. Das hätte ich **als Mutter/Vater** zusätzlich gebraucht:

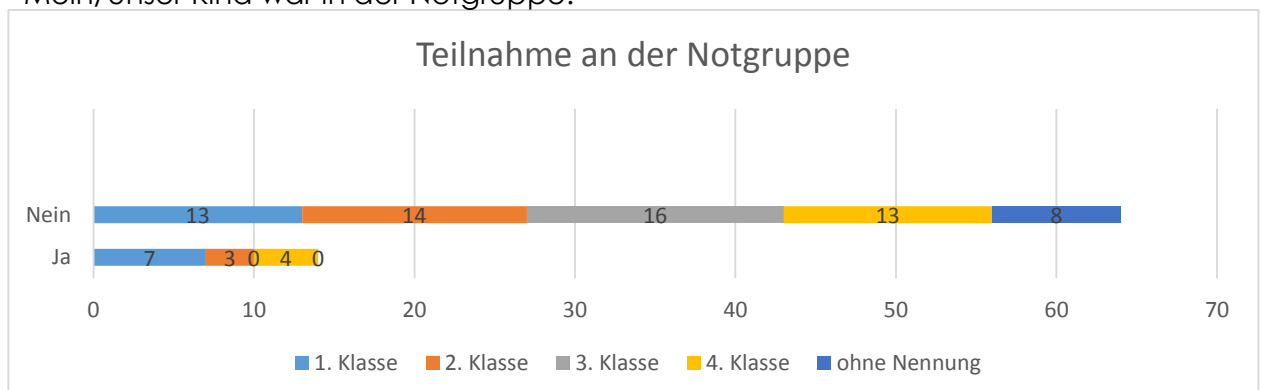


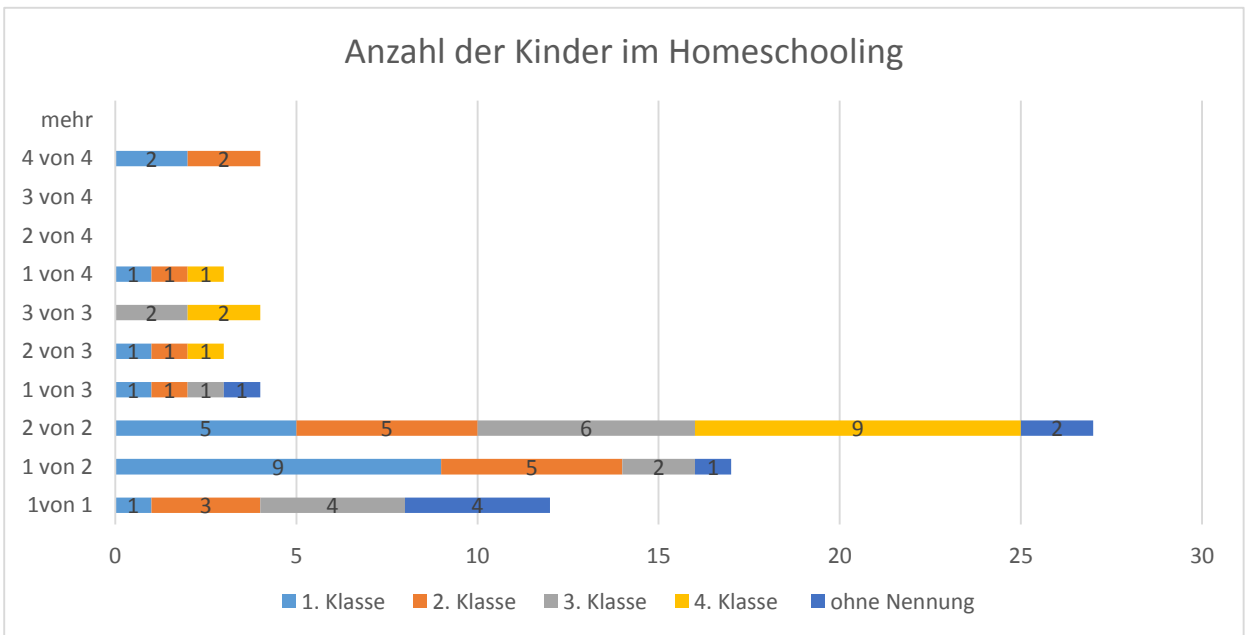
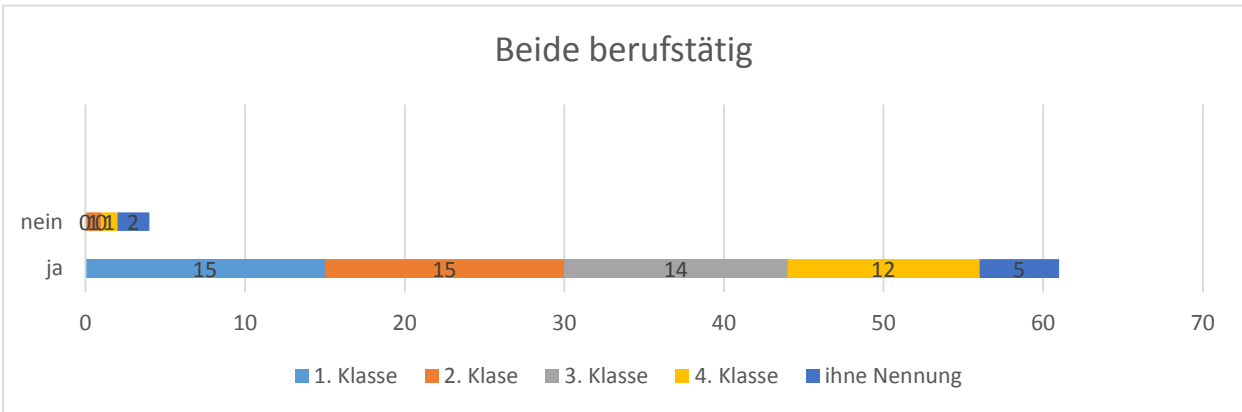
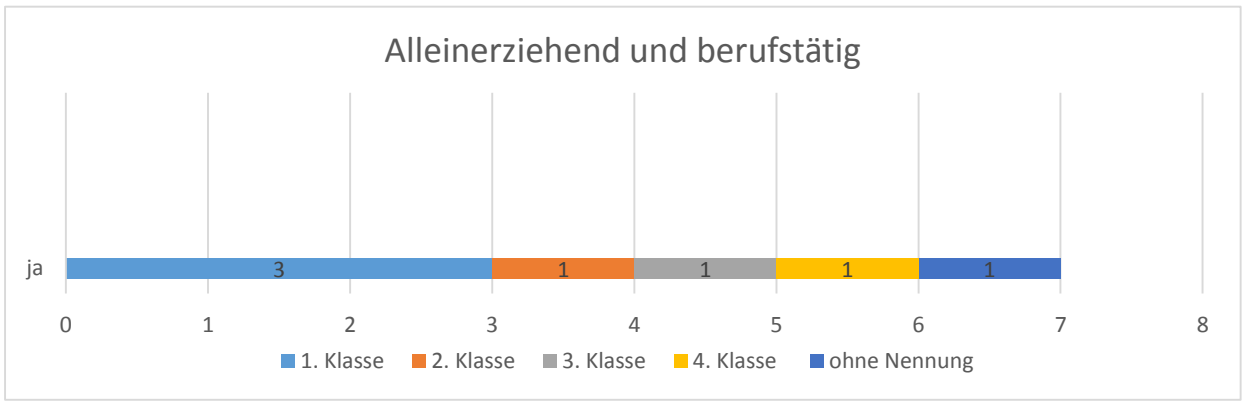
Individuelle Angaben zu Frage 11:

- mehr Zeit für mein Kind (Mehrfachbelastung durch Arbeit, Kinder, Homeschooling) **6x (3, 2, 1)**
- mehr Geduld **4x (1, 2, 1)**
- Tipps für Lernmotivation/ spielerisches Lernen **2x (1, 1)**
- Sportangebote (gab es gar nicht) **1x**
- Tipps für Konzentrationssteigerung **2x**
- mehr Onlineunterricht zur eigenen Entlastung **4x (2, 1, 1)**
- eine bessere Plattform (ohne Störungen) **2x (1, 1)**
- Erklärvideos zur Nutzung von Moodle im Vorfeld **4x (1, 1, 1, 1)**
- Abfrage, wann Videokonferenzen in den Tagesablauf passen **1x**
- Rechenwege erklären **1x**

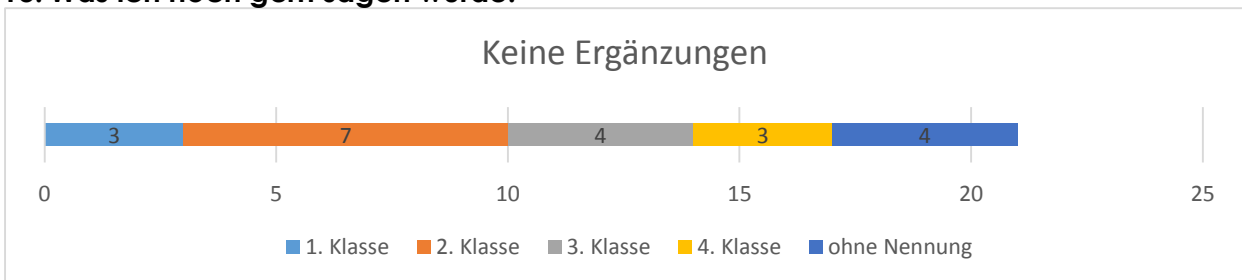
12. Bitte geben Sie uns abschließend Informationen zu folgenden Punkten:

Mein/Unser Kind war in der Notgruppe.





13. Was ich noch gern sagen würde:



Individuelle Angaben:

Bereich „Fernunterricht“

- Die wöchentliche Videokonferenz war gut **1x**
- Mehr Videokonferenzen **1x**
- Die täglichen Korrekturen und Rückmeldungen halfen bei der Motivation **2x (1, 1)**
- Es gab gute Arbeitspläne **3x (2, 1)**
- Betreuung ist nicht gleich Lernen (Anmerkung: War hier die Notgruppe gemeint?) **1x**
- Mehr Fernunterricht **4x (2,1,1)**
- Moodle ist super **1x**
- Es gibt bessere Lernplattformen für Fernunterricht und Videokonferenzen **(1, 1)**

Bereich „Soziales Leben“

- Die Gemeinschaft fehlt **3x (1,1, 1)**
- Soziale Kontakte fehlen **3x (1,1, 1)**
- Nach dem Fernunterricht nicht nur Versäumtes aufholen, sondern auch Raum für soziale Begegnung und Gemeinschaft geben **1x**
- Zeit des Fernunterrichts mit den Kindern thematisieren
- Fragebogen für Kinder (3./4. Klasse) **1x**

Bereich „Perspektiven“

- positiver Effekt der Schulschließung: enormer Lernzuwachs bei digitalen Kompetenzen **1x**
- Wunsch nach „normalem“ Leben **3x (1, 1,1)**
- Wechselmodell „Schichtunterricht“ sehr gut **2x (1, 1)**
- Wechselunterricht im tageweisen Wechsel **1x**
- Wechselunterricht wöchentlich **1x**
- kein Wechselunterricht, nur Fernunterricht **1x**
- Bitte weiter im guten Austausch bleiben für die Kinder **1x**

Bereich „Wertschätzung“

- Danke (Klassenlehrer, Notgruppe, Erklärvideos, Organisation) **19x (6, 4, 1, 5, 1)**
- tolle Unterstützung **12x (4, 3, 2, 4, 1)**
- guter Informationsfluss **2x (1, 1)**
- „Es läuft, aber es könnte besser sein“ **1x**

Bereich „Systemkritik“

- schlechte Vorbereitung auf die Schulschließung **1x**
- wenig Engagement beim Fernunterricht **1x**
- Schulträger und Landesregierung haben zu wenig getan
- Kinder hatten nicht durchgängig die Möglichkeit das Pensum des Schuljahres zu bewältigen (fehlende Mittel) **1x**
- Forderung: Das Kalenderjahr 2020 komplett wiederholen, Beschluss für die ganze EU **1x**

Bereich „Ängste und Belastungen“

- Frage nach eigenem beruflichen Weiterkommen (ausgebremst?) **1x**
- Fernunterricht ist belastend für das Familienleben **5x (3, 2)**
- Es gibt viel Streit und Frust **2x (1, 1)**
- hohe Belastung für Alleinerziehende **1x**
- Angst vor Wissensdefiziten der Kinder **1x**

Zusammenfassung der Ergebnisse:

1. Einschätzungen mit Ranking

Die Zeit des Shutdowns und der Schulschließung war für die Familien belastend, 45% der Teilnehmenden wählten die drei höchsten Belastungsstufen (Stufe 7 bis 10).

Die deutliche Mehrzahl der Rückmeldungen bewertete als positiv:

- die Arbeit mit Moodle (75%)
- die Begleitung durch die Lehrer*innen (75%)
- das gut passende Materialangebot (71%)
- die Videokonferenzen und Erklärvideos (sehr gut 47%, gut 19%)

Die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit dem/der Lehrer*in nutzen 77%.

Großem Spannbreiten gab es bei

- Lernmotivation
- Leidensdruck

Hier zeigt sich die individuelle Wahrnehmung des Kindes, die von vielen Faktoren bedingt wird. Durch die Umfrage konnten diese nur teilweise erfasst werden konnte. In den freien Antworten zu Frage 10 und 11 finden sich mögliche Gründe.

2. Angaben zur Familiensituation

18% der Befragten nutzen die Notgruppe.

9% sind alleinerziehend und berufstätig,

79% der Befragten sind zu zweit berufstätig.

81% der Befragten hatten 1 bis 2 Kinder im Fernunterricht

3. Offene Fragen zu weiterem Bedarf (Fragen 10, 11 und 13)

Ergänzungen zum Bedarf machten

52% bei Frage 10,

33% bei Frage 11,

72% bei Frage 13

Auswertung der individuellen Antworten

Frage 10

Onlineunterricht:

Es wurde mehr Online-Unterricht gewünscht in ganz verschiedenen Ausprägungen (15%), mehr Erklärzeit durch die Lehrer*innen (6%) und mehr Zeit für Interaktion (4%).

Aufgaben:

Mehr differenzierte Aufgabenformate (5%), mehr Abwechslung, neue Inhalte und persönlichere Lernvideos (1%).

Kontakt

18% wünschten sich mehr persönliche und soziale Kontakte

Anderes

5% wünschen den Präsenzunterricht zurück

Frage 11:

13% brauchen mehr Zeit und Geduld (Mehrfachbelastung)

5% wünschten sich Tipps für Lernmotivation und Konzentration

5% wünschten sich mehr Onlineunterricht zur eigenen Entlastung

3% wünschten sich eine andere (bessere) Onlineplattform

5% hätten Erklärvideos für Moodle zu Beginn gebraucht

Frage 13:

Onlineunterricht:

Die Rückmeldungen zeigen wie unterschiedlich die Wünsche zum Onlineunterricht sind.

Soziales Leben

Gemeinschaft und soziale Kontakte fehlen (8%), nach der Schulschließung soll auch Raum für Begegnung und Austausch gegeben werden.

Perspektiven

Die Ansichten zum richtigen Modell des Wechselunterrichts sind sehr unterschiedlich.

Wertschätzung

50% bedankten sich für Einsatz, Unterstützung und guten Informationsfluss

Systemkritik

Eine Rückmeldung fand die Vorbereitung aus die Schulschließung schlecht und sah wenig Engagement beim Fernunterricht.

Die Rolle der Schulträger und Landesregierung wurde kritisch gesehen.

Ängste und Belastungen

6% fanden den Fernunterricht sehr belastend für das Familienleben.

Jeweils eine Meldung sprach von Ängsten um das eigene berufliche Weiterkommen und wegen der Wissensdefizite der Kinder.

Liebe Eltern,

die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass die Zeit der Schulschließung für die meisten Familien sehr belastend war.

Wir als Schule haben die Rückmeldung von Ihnen bekommen, dass Sie umfassend von uns versorgt wurden und sich weitgehend gut unterstützt fühlten. Etwa 15 bis 20% hätten sich mehr Onlineunterricht oder andere Formate des Onlineunterrichts gewünscht.

Als Schulleiterin danke ich Ihnen für Ihre offenen Rückmeldungen. Die Umfrage ist ein Spiegel des Spannungsfelds in dem sich Schulen bewegen. Die Erwartungen an uns sind oft unterschiedlich, manchmal gegenläufig.

Daher ist es wichtig für uns, dass wir unseren Auftrag immer im Blick behalten und einen Zugang zu Bildung für möglichst alle Kinder zu ermöglichen. Dabei gelingt es nicht immer, dass für jedes Kind „die perfekte Lösung“ wird, aber sicher eine, die eine gute Teilnahme ermöglicht. Für manche Kinder war dies im Fernunterricht nicht zu umzusetzen, sie wurden von uns in die Notgruppen geholt (22 Kinder).

Gerade in der Zeit der Schulschließung ist uns noch einmal mehr bewusst geworden, welche hohe Bedeutung das Schulleben mit Begegnungen und gemeinsamem Lernen für die Kinder hat. Vieles davon kann nicht in den Fernunterricht übertragen werden und kommt in dieser Zeit zu kurz.

Die Zeit des Wechselunterrichts werden wir nutzen um die Kinder in die Gemeinschaft zurückzuführen und wieder neu als Gruppen und später als Klassen und Schulgemeinschaft zusammenzufinden. Wir werden Lernstände erheben und aufbauend weiterarbeiten.

Wo am Ende des Schuljahres die jeweilige Klassenstufe und jedes einzelne Kind stehen wird, das müssen wir abwarten. Hier werden wir mit den Eltern individuelle Lösungen finden, so wie es unser Auftrag ist. Systemübergreifende Lösungen und Änderungen bleiben abzuwarten. Dieser Bereich liegt im der Verantwortung der Bildungspolitik.

Alles Gute für Sie und Ihre Familien!

Herzliche Grüße

Christin Lutz
Schulleiterin